

**ERGEBNISSE 2005: DIE BETRIEBSMARGE STEHT UNTER DRUCK
STRATEGIE IM HINBLICK AUF DIE MARKTÖFFNUNG
GENERALVERSAMMLUNG: ERHÖHUNG DER DIVIDENDE – NEUE
STATUTEN**

Morges, 6. April 2006

Die Betriebsmarge steht unter Druck

Die Gruppe CVE-Romande Energie schloss das Jahr 2005 mit einem Rückgang des "Energieumsatzes" um CHF 3,6 Millionen (-0,88 %) auf CHF 413,7 Millionen ab. Dieser Rückgang hängt mit der am 1. April 2005 erfolgten Senkung der Tarife zusammen, aus der ein Umsatzrückgang um CHF 22 Millionen resultierte. Zu einem gewissen Teil wurde diese Abnahme durch eine Steigerung des Volumens um 56 GWh (+1,9 %) und durch einen grösseren Absatz auf dem Markt kompensiert. Der Rückgang der Einnahmen aus Stromlieferungen wurde durch einen höheren Umsatz mit Produkten und Dienstleistungen (+19,5 %) ausgeglichen.

Die kumulierten Auswirkungen der Senkung der Tarife, der Volumenzunahme, des Anstiegs des Strom-Einkaufspreises sowie der geringeren Eigenproduktion (-9,6 %) führten zu einem Rückgang der Brutto-Betriebsmarge um CHF 30,8 Millionen auf CHF 292,5 Millionen.

Das EBIT des Geschäftsjahres 2005 weist hingegen im Vergleich mit dem EBIT des vorangegangenen Geschäftsjahres nur einen leichten Rückgang auf CHF 135,7 Millionen auf (gegenüber CHF 138,6 Millionen im Jahr 2004). Dies ist auf die Senkung des Personalaufwands und auf die *Übertragung des Wertverlusts** (d.h. Korrektur der Wertsteigerung nach oben) der Produktionsanlagen der Forces Motrices du Grand-St-Bernard (FGB) in Höhe von CHF 16,5 Millionen zurückzuführen. Der Reingewinn beträgt CHF 124,6 Millionen (+2,8 %).

OSER: eine Strategie für die Gestaltung der Zukunft

Romande Energie ist überzeugt, dass es über die erforderlichen Stärken verfügt, um die Chancen nutzen zu können, die sich im Zusammenhang mit der Öffnung des schweizerischen Strommarktes bieten werden. Seine Strategie beruht auf vier grundlegenden operativen Ausrichtungen, deren jeweils erster Buchstabe das Kürzel "OSER" bilden: Overture (Offenheit), Solidité (Solidität), Efficacité (Effizienz), Responsabilité (Verantwortung).

Romande Energie operiert mit einer Haltung, die durch *Offenheit* geprägt ist. Dies gilt insbesondere bei der Entwicklung seiner Beziehungen mit bestehenden und potenziellen Partnern in allen Bereichen, beispielsweise in den Bereichen Produktion, Logistik und Verkauf. Wenn es sich als zweckmässig und richtig erweist, ist Romande Energie bereit, seine Aktivitäten über sein gegenwärtiges Verteilungsgebiet hinaus zu erweitern.

Romande Energie weist eine grosse finanzielle und operative *Solidität* auf. Diese Basis soll erhalten und weiterentwickelt werden, insbesondere im Bereich der Eigenproduktion.

Um seine *Effizienz* beizubehalten und noch weiter zu steigern, setzt Romande Energie seine Anstrengungen zur Rationalisierung und zur Steigerung der Rentabilität fort.

* Terminologie gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Parallel dazu werden die hohen Kompetenzen und das Know-how durch eine aktive Ausbildungspolitik erhalten und weiterentwickelt.

Im Bewusstsein seiner *Verantwortung* fördert Romande Energie die Entwicklung von erneuerbaren Energien als Ergänzung zu den anderen Produktionsquellen.

Erhöhung der Dividende und neue Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Mai 2006, eine Dividende von CHF 15 pro Aktie auszuschütten. Im Jahr 2004 belief sich die Dividende auf CHF 12. Ausserdem beantragt er eine Änderung der Statuten der "Compagnie Vaudoise d'Electricité", der Holdinggesellschaft der Gruppe. Die wichtigsten Änderungen sind: Umwandlung der Inhaber- in Namenaktien, Reduktion der Zahl der Verwaltungsräte von 15 auf 11 und Änderung des Firmennamens der Holdinggesellschaft von "Compagnie Vaudoise d'Electricité" zu "Romande Energie Holding SA".

* * * * *

Mitteilung an die Redaktion

Diese Mitteilung wird ausserhalb der Öffnungszeiten der Schweizer Börse (SWX) verschickt, um den Vorschriften für Ad-hoc Publizität des Kotierungsreglements der SWX zu genügen.

* * * * *

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Daniel Herrera, Leiter Kommunikation
+41 21 802 95 67
daniel.herrera@romande-energie.ch

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN – Pressekonferenz vom 6. April 2006

- 1. Ergebnisse 2005**
 - 2. Strategie von Romande Energie**
 - 3. Neue Statuten**
-

1. Ergebnisse 2005

Die Gruppe CVE-Romande Energie schloss das Jahr 2005 mit einem Rückgang des "Energieumsatzes" um CHF 3,6 Millionen (-0,88 %) auf CHF 413,7 Millionen ab. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass das Unternehmen seine Tarife auf den 1. April 2005 gesenkt hatte. Daraus resultierte ein Umsatzrückgang um CHF 22 Millionen. Zu einem gewissen Teil wurde diese Abnahme durch eine Steigerung des Volumens um 56 GWh (+1,9 %) und durch einen grösseren Absatz auf dem Markt kompensiert. Der Rückgang der Einnahmen aus Stromlieferungen wurde durch einen höheren Umsatz mit Produkten und Dienstleistungen (+19,5 %) ausgeglichen.

Die Bruttobetriebsmarge steht unter Druck

Die Kosten im Zusammenhang mit dem Stromeinkauf stiegen um CHF 28,5 Millionen (+22,7 % im Vergleich mit 2004). Dieser Anstieg resultierte aus einer Zunahme des Einkaufsvolumens um 102 GWh – die erforderlich war, um die oben erwähnte Steigerung des Verkaufsvolumens abzudecken – sowie aus einem erheblichen Rückgang der Eigenproduktion um 47 GWh (-9,6 % im Vergleich mit dem Vorjahr). Die Abnahme der Eigenproduktion hing mit der Situation der Wasserkraft Ende 2005 zusammen, die durch einen beträchtlichen Mangel an Niederschlägen geprägt war. Dieser negative Effekt wurde durch den Anstieg des Strompreises auf dem EEX-Markt noch zusätzlich verstärkt.

Die kumulierten Auswirkungen der Senkung der Tarife, des Anstiegs des Strom-Einkaufspreises sowie der geringeren Eigenproduktion führten zu einem Rückgang der Bruttobetriebsmarge um CHF 30,8 Millionen auf CHF 292,5 Millionen.

Leichte Abnahme des EBIT

Der Rückgang der Bruttobetriebsmarge wurde durch die Abnahme des Personalaufwands und die *Übertragung des Wertverlusts** (d.h. Korrektur der Wertsteigerung nach oben) der Produktionsanlagen der Forces Motrices du Grand-St-Bernard (FGB) in Höhe von CHF 16,5 Millionen kompensiert. Dementsprechend weist das EBIT des Geschäftsjahres 2005 im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang auf CHF 135,7 Millionen auf (gegenüber CHF 138,6 Millionen im Jahr 2004). Der Reingewinn beträgt CHF 124,6 Millionen, was im Vergleich mit dem Vorjahr einer Zunahme um CHF 3,4 Millionen entspricht (+2,8 %). Dieses Ergebnis kam trotz der freiwilligen Tarifsenkung und der schwierigen Bedingungen im Versorgungsmarkt zu Stande.

Erhöhung der Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre, eine Dividende von CHF 15 pro Aktie auszuschütten. Im Jahr 2004 belief sich die Dividende auf CHF 12. Auf der Basis der am 31. Dezember 2005 im Umlauf befindlichen Aktien entspricht die beantragte Dividende einer Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von CHF 16,5 Millionen.

* Terminologie gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Aussichten 2006

Um seine eigene Wettbewerbsfähigkeit sowie die seiner Kunden in dem von tief greifenden Veränderungen geprägten Markt zu steigern, nahm Romande Energie auf den 1. Januar 2006 eine weitere Tarifsenkung im Umfang von ca. CHF 16 Millionen vor. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Anstiegs der Versorgungspreise im Markt werden die Anstrengungen im Bereich des Kostenmanagements fortgesetzt.

2. OSER: eine Strategie für die Gestaltung der Zukunft

Die grösste Herausforderung, mit der Romande Energie in den nächsten Jahren konfrontiert sein wird, besteht in der angekündigten Öffnung des schweizerischen Strommarktes. Das Unternehmen ist überzeugt, dass es über die erforderlichen Stärken verfügt, um die sich bietenden Chancen nutzen zu können. Bei diesen Stärken handelt es sich insbesondere um das hohe Niveau der internen Kompetenzen, um die qualitativ hoch stehenden Aktiven und um die finanzielle Solidität.

Es wird seine Zukunft auf diesen Grundlagen gestalten und indem es eine Strategie entwickelt, die auf vier grundlegende Ausrichtungen fokussiert ist, deren jeweils erster Buchstabe das Kürzel "OSER" bilden: Ouverture (Offenheit), Solidité (Solidität), Efficacité (Effizienz), Responsabilité (Verantwortung).

Offenheit

Nach Auffassung von Romande Energie muss im Hinblick auf die Zukunft in allen Tätigkeitsbereichen eine offene Haltung entwickelt werden. Es geht beispielsweise darum, in allen Bereichen die Beziehungen mit bestehenden und potenziellen Partnern zu entwickeln: Produktion, Logistik, Verkauf und weitere Bereiche. Wenn es sich als zweckmässig und richtig erweist, ist Romande Energie bereit, seine Aktivitäten über sein gegenwärtiges Verteilungsgebiet hinaus zu erweitern.

Solidität

Romande Energie ist sowohl in finanzieller als auch in operativer Hinsicht ein solides Unternehmen und will diese Basis, die für seine Entwicklung unerlässlich ist, aufrechterhalten. Was beispielsweise den Versorgungsbereich anbelangt, will das Unternehmen den Anteil der Eigenproduktion erhöhen, um die Auswirkungen von Marktschwankungen abzubauen.

Effizienz

Das Know-how und die Kompetenzen innerhalb von Romande Energie müssen erhalten, gepflegt und weiterentwickelt werden. Dies wird in erster Linie durch eine aktive Ausbildungspolitik gewährleistet. Ausserdem will Romande Energie in seinen verschiedenen Tätigkeitsbereichen seine Anstrengungen zur Erzielung von Einsparungen, zur Rationalisierung und zur Rentabilitätssteigerung fortsetzen.

Verantwortung

Romande Energie will seine Zukunft auf verantwortungsbewussten Grundlagen aufbauen. Dies soll insbesondere dadurch erfolgen, dass für die Kunden eine sichere und komfortable Versorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen gewährleistet wird. Dazu gehören auch verantwortungsvolle Entscheide im Umweltbereich. So plädiert das Unternehmen klar für die Entwicklung von erneuerbaren Energien, mit denen die anderen Produktionsquellen ergänzt werden können.

Durch die gleichzeitige Fokussierung auf diese vier Ausrichtungen engagiert sich Romande Energie entschlossen im neuen Zeitalter, das sich in der Energielandschaft des Kantons Waadt, der Romandie und der ganzen Schweiz ankündigt.

3. Neue Statuten

Der Verwaltungsrat der Gruppe CVE-Romande Energie wird an der Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Mai 2006 eine Änderung der Statuten der "Compagnie Vaudoise d'Electricité", d.h. der Holdinggesellschaft der Gruppe, beantragen. Der Zweck der Änderungen besteht in einer Modernisierung der Statuten. Damit sollen diese an die Regeln der Corporate Governance sowie an die Entwicklung der Struktur der Gruppe angepasst werden, die seit 1997 im Anschluss an die Zusammenlegung der Aktivitäten der CVE und der Société Romande d'Electricité erfolgte.

Überflüssige und unangepasste Statuten

Die gegenwärtigen Statuten beruhen auf einem kantonalen Erlass aus dem Jahr 1951, der durch die Verabschiedung des Erlasses des Kantons Waadt vom 5. April 2005 zum Stromsektor aufgehoben wurde. Die derzeit geltenden Statuten entsprechen nicht mehr der heutigen Realität der Gruppe. Sie bringen insbesondere nicht zum Ausdruck, dass es sich beim börsennotierten Unternehmen nicht um eine operative Gesellschaft, sondern um eine Holding handelt.

Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien

Wie dies im Vorentwurf des Bundesrates zum Ausdruck kommt, geht die Entwicklung im Bereich des Aktienrechts gegenwärtig in Richtung einer Aufhebung der Inhaberaktien, die in Namenaktien umgewandelt werden sollen. In den neuen Statuten ist diese Änderung vorgesehen.

Vereinfachung der Struktur des Verwaltungsrates und neuer Verwaltungsratspräsident

Gemäss den geltenden Statuten muss sich der Verwaltungsrat aus 15 Mitgliedern zusammensetzen. Der Verwaltungsrat schlägt eine Reduktion auf elf Mitglieder vor.

An dieser Stelle soll nochmals darauf hingewiesen werden, dass der Verwaltungsrat Guy Mustaki, Anwalt und Professor an der Universität Lausanne, zum Nachfolger von Verwaltungsratspräsident Marc-Henri Chaudet ernannt hat. Guy Mustaki soll sein neues Amt nach der Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Mai 2006 antreten. Marc-Henri Chaudet erreicht in diesem Jahr die in der Geschäftsordnung der Gruppe festgelegte Alterslimite.

Gemäss den neuen Statuten verfügt der Staatsrat als Vertreter des Kantons Waadt, der mit einem Kapitalanteil von knapp 40% Hauptaktionär ist, weiterhin über das Recht, die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder zu ernennen. Somit kann er insgesamt sechs Vertreter bestimmen, davon zwei Vertreter der Waadtländer Gemeinden, die als Aktionäre ungefähr 20% des Gesellschaftskapitals halten.

Neuer Firmenname: Romande Energie Holding SA

Die Interaktionen zwischen der Holdinggesellschaft "Compagnie Vaudoise d'Electricité" und dem operativen Unternehmen "Romande Energie" sind für die Investoren, die Aktionäre und die Öffentlichkeit im Allgemeinen zu wenig ersichtlich. Deshalb ist im Rahmen der Statutenrevision die Beibehaltung des Firmennamens "Romande Energie SA" für das operative Unternehmen und die Einführung des neuen Firmennamens "Romande Energie Holding SA" für die Gruppe vorgesehen.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften wird die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre, die Ende April veröffentlicht wird, den vollständigen Wortlaut der neuen Statuten und die Anträge für die statutarischen Wahlen enthalten.

* * * * *

Mitteilung an die Redaktion

Diese Mitteilung wird ausserhalb der Öffnungszeiten der Schweizer Börse (SWX) verschickt, um den Vorschriften für Ad-hoc Publizität des Kotierungsreglements der SWX zu genügen.

* * * * *

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Daniel Herrera, Leiter Kommunikation

+41 21 802 95 67

daniel.herrera@romande-energie.ch



Ergebnisse 2005

Jahrespressekonferenz
6. April 2006

Pierre-Alain Urech, CEO
Denis Matthey, CFO

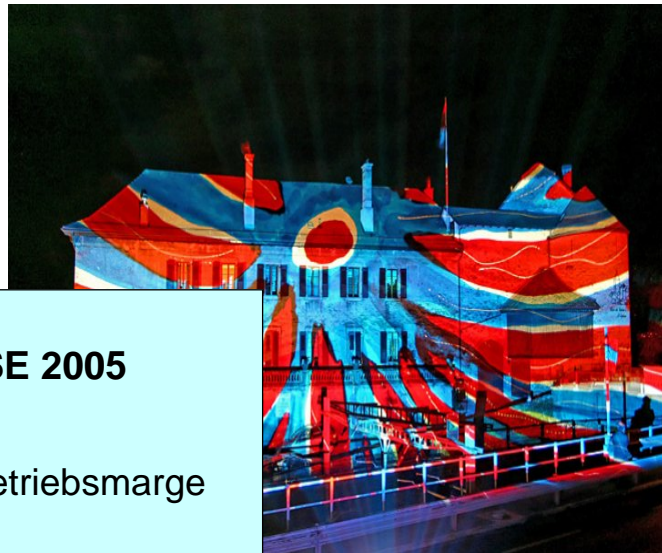
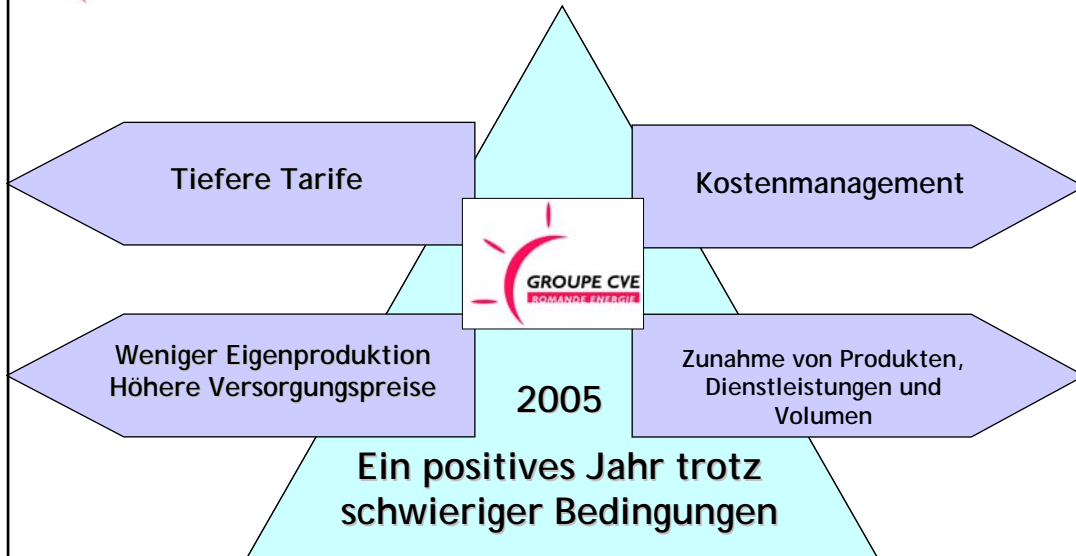


INHALT DER PRÄSENTATION

- ⇒ 1. ERGEBNISSE 2005
 - Kennzahlen
 - Dividende
- ⇒ 2. AKTUELLE MARKTSITUATION
- ⇒ 3. ROMANDE ENERGIE IST BEREIT FÜR DEN WANDEL
 - Unsere Vision
 - Unsere Aufgabe
 - Unsere Strategie
- ⇒ 4. NEUE STATUTEN



VIER MASSGEBENDE ELEMENTE



➔ 1. ERGEBNISSE 2005

Druck auf die Betriebsmarge

Erhöhung der Dividende



KENNZAHLEN

➔ 1.

CHF 000 (IFRS)	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003 restated	31.12.2002 restated	31.12.2001
Gesamtleistung	482 096	480 192	477 837	453 657	438 910
Bruttogewinn <i>In % des Umsatzes</i>	292 482 60.67%	323 315 67.33%	322 396 67.47%	317 419 69.97%	234 292 53.38%
Betriebsaufwand Restrukturierungsaufwand	(130 537) -	(140 822) -	(140 409) -	(140 077) -	(127 127) (160 000)
EBITDA <i>In % des Umsatzes</i>	161 945 33.59%	182 493 38.00%	181 987 38.09%	177 342 39.09%	(52 835) -12.04%
EBIT <i>In % des Umsatzes</i>	135 729 28.15%	138 565 28.86%	109 524 22.92%	132 099 29.12%	(93 667) -21.34%
Anteil am Reingewinn der assoziierten Gesellschaften	9 523	12 489	48 969	35 687	47 861
Reingewinn / (Reinverlust) <i>In % des Umsatzes</i>	124 605 25.85%	121 194 25.24%	123 804 25.91%	130 819 28.84%	(31 855) -7.26%



KENNZAHLEN

➔ 1.

CHF 000 (IFRS)	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003 restated	31.12.2002 restated	31.12.2001
Free Cashflow	103 696	84 663	(4 964)	85 000	n.a.
Anlagevermögen					
Sachanlagen	729 726	707 241	713 137	744 904	689 956
Langfristige Finanzanlagen	496 278	457 329	409 037	347 510	249 649
	1 226 004	1 164 570	1 122 174	1 092 414	939 605
Netto-Umlaufvermögen / (Nettoverschuldung)	133 520	40 677	(4 412)	(5 461)	(42 195)
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile) <i>In % der Bilanzsumme</i>	1 187 558 72.35%	1 055 198 68.90%	945 739 65.20%	799 384 53.40%	602 881 46.10%



RENTABILITÄTSKENNZAHLEN

➔ 1.

	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003 restated	31.12.2002 restated
EBITDA in % der Gesamtleistung	33.59%	38.00%	38.09%	39.09%
EBIT in % der Gesamtleistung	28.15%	28.86%	22.92%	29.12%
Reingewinn in % der Gesamtleistung	25.85%	25.24%	25.91%	28.84%
Gewinn pro Aktie in CHF	106	107	115	109
Eigenkapitalrendite ¹⁾	10.49%	11.50%	13.10%	16.40%
Kapitalrendite (AKR) ²⁾	15.00%	15.50%	12.80%	17.70%
Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter (VZA)	738	741	725	709

1) Jahresgewinn / Total Eigenkapital

2) (EBIT - Steuern) / (Betriebskapital + Sachanlagen)



CVE BÖRSENKURS 2000 - 2005

➔ 1.



Quelle : FIDES InfoScreen

2005 Max. CHF 1 469.00
2005 Min. CHF 1 100.00
Kurs am 31.12.2005 CHF 1 285.00

Performance 2005 11.30%

Börsenkapitalisierung
per 31.12.2005 in 000 CHF 1 414 561

CVE Hauptaktionäre per 23. März 2006

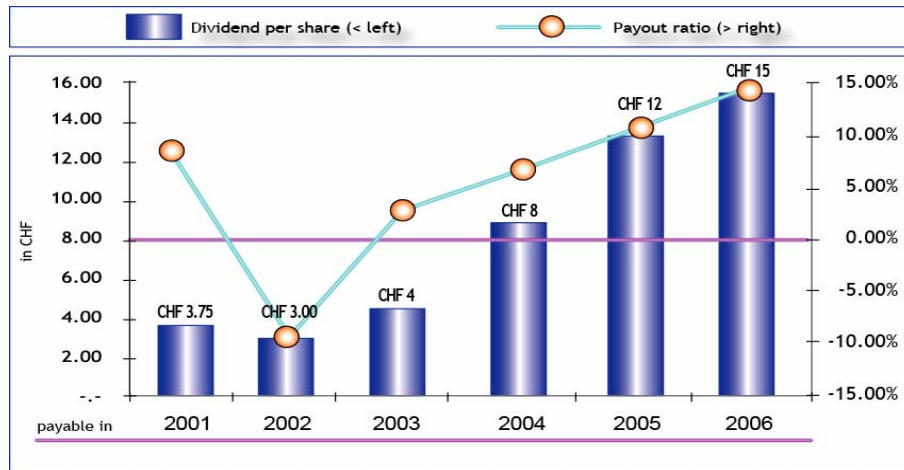
Kanton Waadt 36.140%
Waadtländer Gemeinden 21.010%
ATEL (Aare Tessin AG für Elektrizität) 10.001%
Group E (EEF, ENSA) 5.475%
CVE-Romande Energie Gruppe 3.450%
Andere Aktionäre 23.924%

100.000%

PAYOUT RATIO

⇒ 1.

TROTZ DES MARGENDRUCKS ERHÖHT ROMANDE ENERGIE SEINE DIVIDENDE.
LANGFRISTIG WILL SICH DIE GRUPPE DER BENCHMARK* ANNÄHERN → [25.3 %](#)
IM JAHRE 2005



*Benchmark = Börsenkotierte Schweiz. Elektrizitätsgesellschaften (Quelle : Bloomberg)

FINANZPOLITIK

⇒ 1.

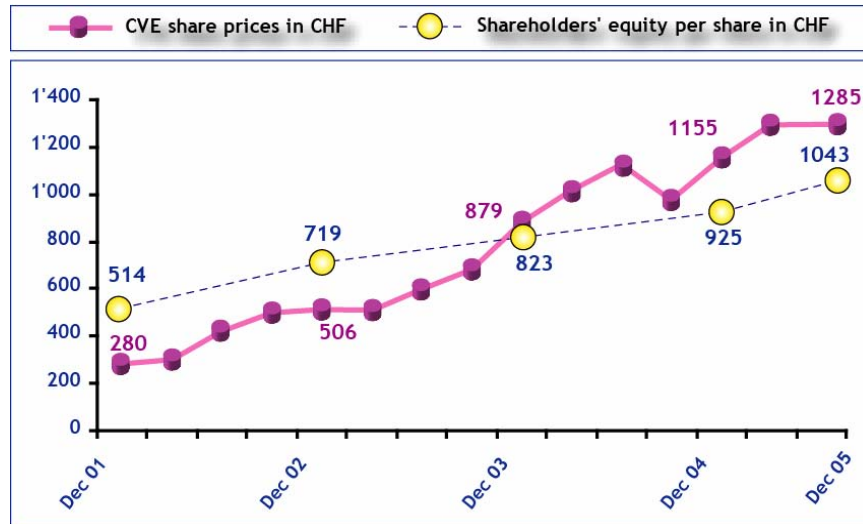
Unser Ziel besteht darin, für unsere Aktionäre langfristig Werte zu schaffen:

- ➡ durch die Auswahl von Investitionen, deren Rendite über den Kapitalkosten liegt
- ➡ durch ein Wachstum, das über dem Durchschnitt des Marktes liegt
- ➡ durch den Abbau unserer Kosten und die Beibehaltung eines permanenten Kostendrucks
- ➡ durch die Förderung eines guten sozialen Klimas zwischen dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern
- ➡ durch die Erhaltung einer sehr soliden Finanzlage



CVE WILL LANGFRISTIGEN AKTIONÄRSWERT SCHAFFEN

➔ 1.



Börsenkapitalisierung per 31.12.2005 (CHF 000): 1 414 561



➔ Agenda 2006

- 6. April Jahresresultate 2005
- 7. April Präsentation der Jahresresultate 2005
- 19. Mai Generalversammlung (Montreux)
- 13. September Halbjahresresultate 2006



➔ 2. AKTUELLE MARKTSITUATION

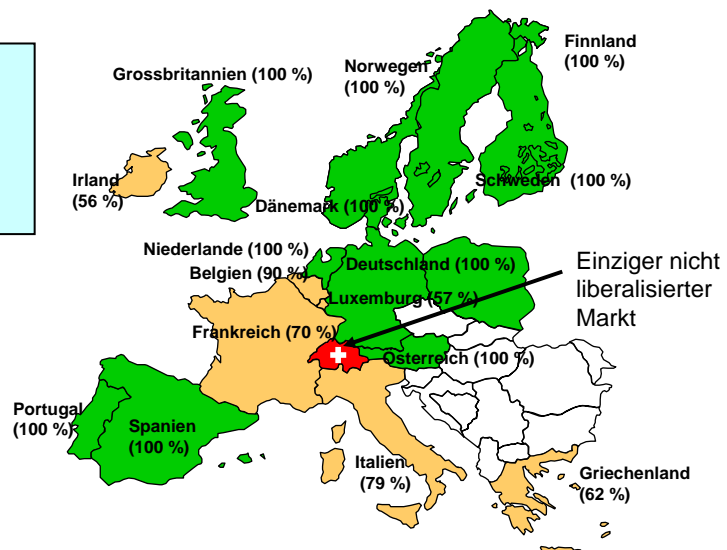
Die neuen
Herausforderungen:

- Marktöffnung
- Stromversorgung

➔ 2. ÖFFNUNG DER MÄRKTE: DIE SCHWEIZ IM VERGLEICH MIT EUROPA

2006
88% der Konsumenten
können frei wählen

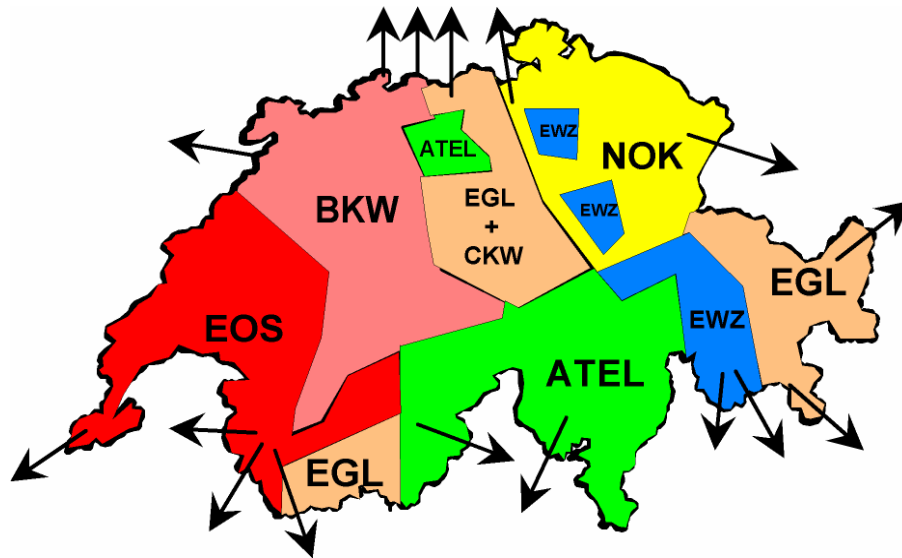
1.07.2007
100% der Konsumenten
können frei wählen



Quelle: Eurelectric, 1.01.2005 (Europa der 15)

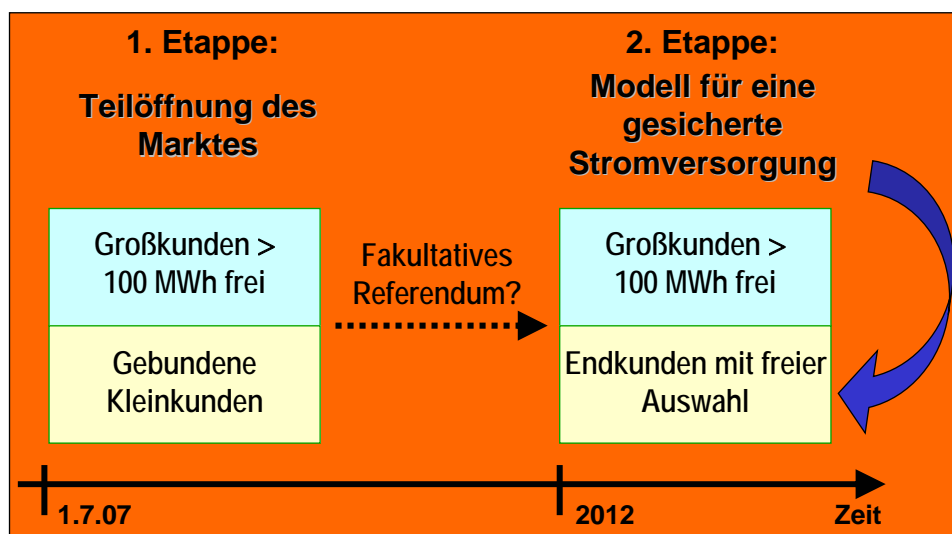
DIE HAUPTAKTEURE IN DER SCHWEIZ

2.



StromVG: MARKTÖFFNUNG IN ZWEI ETAPPEN

2.



AUSWIRKUNGEN DER MARKT- LIBERALISIERUNG IN DER SCHWEIZ

➔ 2.

A. Allgemeine Auswirkungen

- Aufhebung der nationalen Monopole
- Regulatorischer Druck auf den Transport und die Verteilung
- Märkte mit mehr Produkten und mehr Mitbewerbern
- Weltweiter und harter Wettbewerb
 - Preis ↘ → ↗
 - Marge ↘

AUSWIRKUNGEN DER MARKT- LIBERALISIERUNG (2)

➔ 2.

B. Für die Elektrizitätsunternehmen

- Für die folgenden Bereiche müssen neue Strategien entwickelt werden:
 - Produktion
 - Transport (UHS)
 - Verteilung (HS / MS / NS)
 - Verkauf
- Für jeden Bereich muss die kritische Größe gefunden werden.**
- Die "Kollegen" müssen konkurrenzfähig werden.
 - Allianzen, Übernahmen und Fusionen bieten verschiedene Wachstumsmöglichkeiten.
 - Mehr Dienstleistungen für die Kunden → Differenzierung

C. Für den Konsumenten

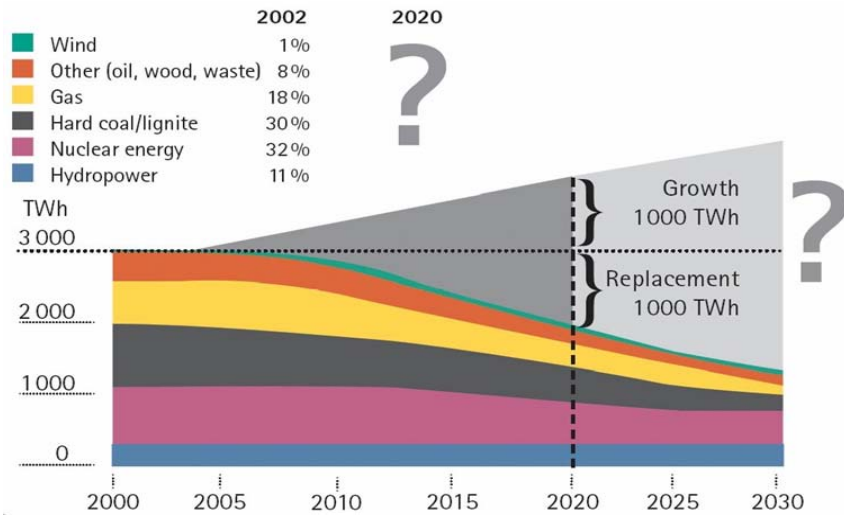
- Häufigere Preisschwankungen (Rückgang und Anstieg)
- Kostentransparenz
- Beziehungen mit mehreren Beteiligten:
 - Verkauf von Strom
 - Verteilung von Strom
- Der Konsument wird wie ein richtiger **Kunde** behandelt.

**Für welchen Zeitraum ist die
Versorgung noch gewährleistet ?**



ENTWICKLUNG DER STROM-PRODUKTION IN EUROPA

➔ 2.



ZUNAHME DES VERBRAUCHS

➔ 2.

- In der Schweiz: durchschnittlicher Anstieg von 1,8% in den letzten zehn Jahren
- Initiativen Energie 2000 + Suisse Energie ungenügend auf Grund:
 - der Zunahme der Wirtschaftstätigkeit
 - des demographischen Drucks
 - der zunehmenden Ausstattung der Haushalte
- 2005 = erstes Jahr mit Energiebilanz-Defizit in der Schweiz
 - CH hängt bereits vom Ausland ab
 - Konsum wird laut Prognosen zunehmen (20-30 Jahre)

Quellen: AXPO, OFEN, AES



VERANTWORTUNG DER ELEKTRIZITÄTSUNTERNEHMEN

➡ 2.

Mindestens zweifache Verantwortung:

- Gewährleistung einer ausreichenden Stromversorgung entsprechend dem Bedarf
 - der Unternehmen und
 - der Haushalte
- Weitestmögliche Förderung der Nutzung von Primärenergien mit den geringsten Auswirkungen auf die Umwelt



PROGRAMMIERTER VERSORGUNGSENGPASS

➡ 2.

- Neue Versorgungsquellen erforderlich, da:
 - Zunahme des Verbrauchs
 - Ablauf von langfristigen Importverträgen
 - Betriebseinstellung der ersten Atomkraftwerke
- Aus neuen Studien geht hervor, dass es
 - mittelfristig zu einem Versorgungsengpass kommen wird: ab 2012 oder 2028 je nach Szenario

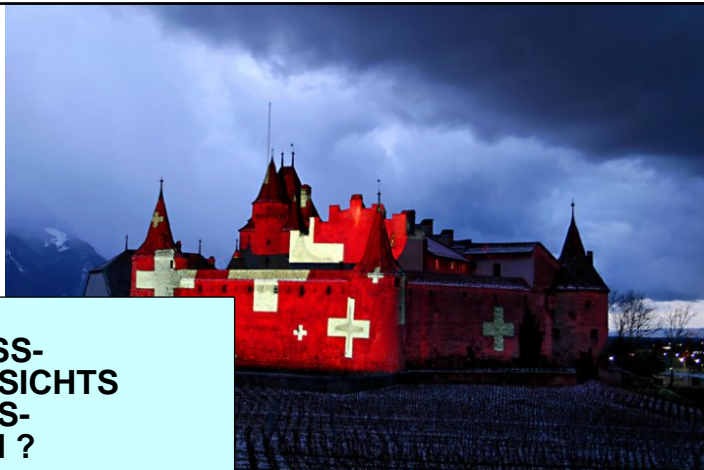
Quellen: AXPO, OFEN, AES

- "Versorgungs-Mix":

- Stabilisierung der Stromnachfrage => Sensibilisierung
- Erneuerung und Ausbau der langfristigen Importverträge
- Entwicklung von neuen erneuerbaren Energien
- Entwicklung der Wasserkraft
- Ersatz und Entwicklung der Atomkraftwerke
- Errichtung von Zyklus-Kraftwerken kombiniert mit Erdgas

- Alle diese Massnahmen

- müssen gleichzeitig realisiert werden
- erfordern unterschiedliche, aber in jedem Fall recht lange Realisierungszeiten
- haben ihre Grenzen, wenn sie nur einzeln ergriffen werden



➔ 3. WELCHE MASSNAHMEN ANGESICHTS DIESER HERAUSFORDERUNGEN ?

ROMANDE ENERGIE IST BEREIT FÜR DEN WANDEL:

- **Unsere Vision**
- **Unsere Aufgabe**
- **Unsere Strategie**

Wir wollen unsere Aktivitäten entwickeln:

- als **bedeutender Akteur im Schweizer Strommarkt**,
- im **Handel** mit Strom und bei dessen **Verteilung**,
- und gleichzeitig den **Wert** und das **Image** unseres Unternehmens steigern.

- Wir unterstützen die **Leistung** der Unternehmen und tragen zur **Lebensqualität** der Einwohner bei.
- Wir gewährleisten einen **qualitativ hoch stehenden öffentlichen Dienst** bei der **Stromverteilung** in einem **offenen Markt** zu **wettbewerbsfähigen Preisen**.
- Wir gewährleisten eine **Rentabilität**, die den Erwartungen unserer **Aktionäre** entspricht.



DIE BEDEUTENDEN STRATEGISCHEN STOSSRICHTUNGEN

➔ 3.

Romande Energie will seine Rolle als **führendes Unternehmen** festigen.

Regionale und nationale Ausrichtung

Wachstum

Führende Position im Verkauf

Produktion und Versorgung

Umweltbewusstsein

Beitrag zum **Komfort** und zur **Sicherheit** der Kunden

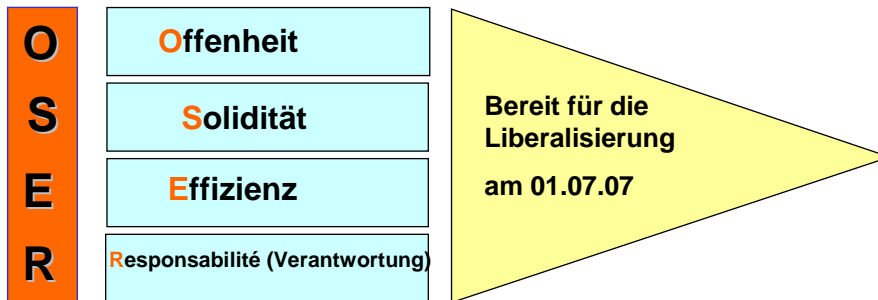


UM UNSERE VISION ZU REALISIEREN UND UNSERE
AUFGABE ZU ERFÜLLEN, WOLLEN WIR...

➔ 3.

O S E R
(ETWAS WAGEN)

Romande Energie baut seine Zukunft auf
vier grundlegenden operativen Ausrichtungen auf:



Einige Beispiele

- Entwicklung der Beziehungen mit den bestehenden und den potenziellen Partnern, bei Bedarf auch außerhalb des Kantons
- Vorbereitung der Kundenakquisition
- Entwicklung von Aktivitäten in neuen Bereichen (Dienstleistungen, erneuerbare Energien usw.)

Einige Beispiele

- Ausbau des Anteils der Eigenproduktion
 - Ausbau der Beziehungen mit den Produktionspartnern
 - Mittel- und langfristige Versorgungsstrategie auf dem Markt
-

Einige Beispiele

- Entwicklung unserer operativen und finanziellen Leistungen:
 - Steigerung unserer Rentabilität
 - Solides Management der Aktiven (Asset Management)
 - Fortsetzung der Suche nach Synergien mit anderen Elektrizitätsunternehmen (Partnerschaften)
 - Förderung der KWh: beispielsweise PAC
-

Einige Beispiele

- Gewährleistung der Sicherheit und des Komforts der Versorgung
- Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien
- Ein moderner und attraktiver Arbeitgeber sein

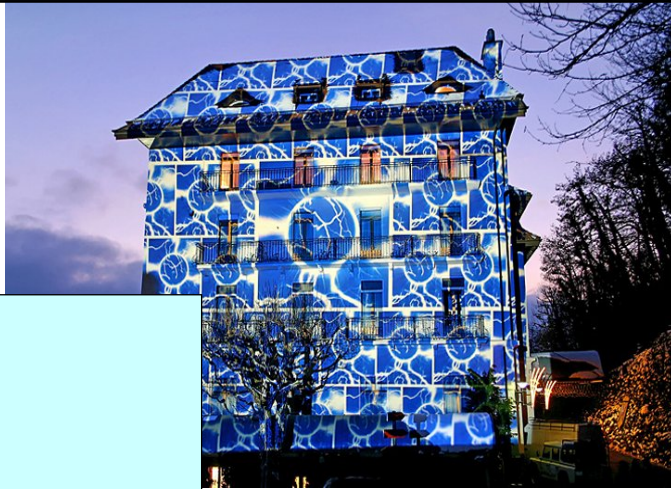
Die **OSER**-Strategie umfasst drei bedeutende und sich ergänzende Bereiche

Produktion

Verteilung

Vermarktung

Bewältigung
unserer
Zukunft



➔ 4. NEUE STATUTEN

- **Namenaktien**
- **Anzahl Verwaltungsräte**
- **Firmenname der Gruppe**

NEUE STATUTEN

➔ 4.

Wichtigste Änderungen

- **Umwandlung von Inhaber- in Namenaktien**
- **Reduktion der Zahl der Verwaltungsräte:**
von 15 auf 11
- **Beibehaltung der Ernennung der Mehrheit der Verwaltungsräte durch den Staatsrat:**
 - 6, davon 2 Gemeindevertreter
- **Neuer Firmenname der Gruppe:**
 - Romande Energie Holding SA



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

Ihre Fragen beantworten
wir gerne.



Kontakt:
Romande Energie SA
Rue de Lausanne 53
Case postale
CH-1110 Morges 1

Leiter Kommunikation:
Daniel Herrera
Telefon: +41 21 802 95 67
E-mail: daniel.herrera@romande-energie.ch